

Riz

September 2017

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 2/3 | Thema

Natur im Siedlungsraum

Für die Natur und Bevölkerung sind naturbelassene Gegenden wichtig.

Seite 6 | News

«Bring- und Holaktion»

Die Kleinkaliberschützengesellschaft organisiert am 16. September 2017 eine «Bring- und Holaktion».

Seite 8 | Weiterbildung

Weiterbildung Gemeinde Risch

Das neue Kursprogramm bietet Ihnen viele spannende und lehrreiche Kurse.



Peter Hausherr
Gemeindepäsident

Lösungen statt kostspielige Verfahren

Der Gemeinderat erteilte für das Projekt Suurstoffi West die Baubewilligung und legte damit die Grundlage für den definitiven Standort der Hochschule Luzern. Diese soll ab Herbst 2019 ihre Neubauten direkt an den Bahngleisen beziehen.

Gleichzeitig ist die Detailplanung für die Personenüberführung (PÜ) Ost zur Entlastung der Bahnhofunterführung im Gange. Diese muss planerisch und terminlich auf den Bau der Hochschule sowie das Wettbewerbsverfahren Bahnhof Süd abgestimmt werden. Ebenfalls ist das Ziel, die PÜ vor der SBB-Sperre Zugersee Ost zu realisieren. Voraussichtlich im Zeitraum Dezember 2019 – Sommer 2021 wird der Personenverkehr SBB Nord-Süd über Rotkreuz abgewickelt. In dieser Zeit sind keine Bauarbeiten über den Gleisen möglich. Die Sperrung Zugersee Ost ist aktuell vor Bundesgericht strittig.

Gegen das Baugesuch Suurstoffi West gingen 20 Einsprachen ein. Im Rahmen der Einspracheverhandlungen konnte den Einsprechenden in einigen sehr wohl berechtigten Anliegen entgegengekommen werden. Insbesondere wird nun der Baustellenverkehr über die Ostseite abgewickelt. Unter Mitwirkung der Nachbarn soll zudem auf der Birkenstrasse ein verkehrsberuhigtes Konzept erarbeitet und per 2019 umgesetzt werden. Die konstruktive Mitarbeit aller Beteiligten legte die Basis, dass letztlich keine Beschwerde an den Regierungsrat eingereicht wurde und damit kostspielige Verfahren vermieden werden konnten. Dafür gebührt allen ein grosser Dank!

Als letzter Schritt kann nun im November 2017 der Kredit für die Personenüberführung dem Souverän an der Urne unterbreitet werden – ein letztes wichtiges Puzzleteil.

Natur im Siedlungsraum



In unserem immer dichter besiedelten Ort sind naturnahe Grünflächen wichtige Lebensräume für Natur und Bevölkerung.

Doris Wismer | «Bei einem Gang durch unsere Gemeinde ist mir aufgefallen, dass es nicht nur viele Häuser und Strassen, sondern auch bunte Flächen gibt: begrünte Dächer, bepflanzte Balkone, Oasen zwischen den Häusern. Als Biene würde es mir hier gut gefallen», meint Patrik Birri, Abteilungsleiter Planung/Bau/Sicherheit. Verschiedene Studien kommen aber zum Befund, dass die Biodiversität in der Schweiz trotz vieler Anstrengungen alarmierend stark zurückgegangen ist.

Tatsächlich ist dies auch ein Anliegen unserer Gemeinde. Dabei werden die Bauherren ins Boot geholt. Ein Merkblatt zur Umgebungsgestaltung, welches die Gemeinde auf ihrer Homepage aufgeschaltet hat, gibt Empfehlungen. Danken tut es uns eine vielfältige Natur, welche vielen Tierarten einen Lebensraum bietet.

Ein Blick aus dem Fenster zeigt, dass es zwischen den Gebäuden tatsächlich Grün gibt. Und wie es der Zufall will, begegnet mir an der Mattenstrasse ein wunderschöner, riesiger Schwalbenschwanz. Fast ehrfürchtig bestaune ich diesen wunder-

baren Schmetterling. Dass sich diese fragilen Geschöpfe auch in unserem Dorf heimisch fühlen, hat mich doch beeindruckt. Bestimmt freuen Sie sich über das Vogelgezwitscher am frühen Morgen. Amsel & Co. scheinen ihren Lebensraum auch bei uns gefunden zu haben.

Besonders Kinder lieben und brauchen die Natur: Wind und Wetter mit allen Sinnen erleben, direkt vor der Haustüre. Wie riecht frisches Gras? Wer trällert am Morgen in den Wipfeln? Was raschelt da durch die Hecken? Darf ich diese Beeren essen? Kindergerechte Spiel- und Ruheplätze mit Klettermöglichkeiten aus Naturmaterialien, Sand, Kies und Wasser bieten vielfältige Erlebnisse. Schmetterlinge, Käfer und Pflanzen zu beobachten fördert Fantasie, Kreativität und den Respekt vor der Natur.

Jedermann kann mit wenigen Massnahmen einen naturnahen Garten gestalten, ohne dass gleich ein Bagger auffahren muss. Platz ist auch auf dem kleinsten Balkon für ein bisschen Natur. Vielleicht ist es praktisch, wenn man sich beim Einkaufen von Pflanzen nicht einfach vom Auge leiten lässt, sondern sich im Voraus informiert, welche Pflanzen einheimisch sind. Man sollte auch auf die Gefahren von unerwünschten Pflanzen achten, welche sich invasiv ausbreiten und die heimische Flora verdrängen oder sogar gefährlich für die Gesundheit sein können. Robuste Trocken-

GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

97 Jahre:

Rosa Buchmann-Knüsel, 23. September

88 Jahre:

Maria Theresia Wismer-Heggli,

13. September

Rosa Oppliger-Wisner, 29. September

87 Jahre:

Karl Hess, 12. September

84 Jahre:

Maria Blaser, 21. September

83 Jahre:

Frieda Weber-Bucher, 19. September

Bodo Ruthenberg, 21. September

82 Jahre:

Rosemarie Kunz-Sidler, 29. September

81 Jahre:

Reto Durisch, 9. September

Hansjörg Bächtold, 23. September

80 Jahre:

Maria Leonardelli Durrer, 29. September

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch, Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz, Tel. +41 (0)41 798 18 60, Fax +41 (0)41 798 18 88, info@rischrotkreuz.ch, www.rischrotkreuz.ch

Layout Christina Amhof / A4 Agentur, Rotkreuz

Druck Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz

Bilder Hans Galliker, Ivar Kohler



wiesen bieten vielen Pflanzen und Tieren einen Lebensraum und lechzen auch an heissen Sommertagen nicht so rasch nach Wasser wie ein gepflegter Rasen. Die Schaffung von Nist- und Brutplätzen für Fledermäuse oder Singvögel ist äusserst sinnvoll.

Eine standortgerechte Bepflanzung mit einheimischen Gewächsen wird auch bei der neuen Überbauung Lindenmatt 3 berücksichtigt. «Schwerpunkt werden vor allem Naturwiesen sein», betont Bruno Zraggen von der Verwaltung der Hausherr Immobilien. «Diese sehen optisch zwar nicht so gepflegt wie Rasenflächen aus, bringen dafür Farbtupfer ins Quartier und sind weniger pflegeintensiv, da sie nur dreimal im Jahr gemäht werden müssen».

Bei der Überbauung Suurstoffi wurde den Aussenräumen grosse Beachtung ge-

schenkt. Auf den Wiesen und Rabatten zwischen den Wohnhäusern wachsen vor allem einheimische Gewächse. Blühende Schotterterrassen dienen Bienen als Futterquelle und Wasserbecken mit Springbrunnen bringen Lebendigkeit in die Umgebung.

Mit der Eröffnung des Erlenparks im Industriequartier hat auch die Gemeinde einen Beitrag geleistet und eine naturnahe Oase geschaffen. Der ökologisch gestaltete Park wurde Anfang Juni fertig gestellt und der Bevölkerung übergeben.

Nutzen Sie diese Naturoasen, suchen und geniessen Sie die öffentlichen oder versteckten Kleinode in unserem Dorf. Oder helfen Sie mit, weitere zu gestalten.



Altpapiersammeldaten in der Gemeinde Risch

Die Altpapiersammlungen in der Gemeinde Risch werden durch die Firma Heggli AG ausgeführt. Diese finden jeweils dienstags auf dem ganzen Gemeindegebiet statt.

Dienstag, 19. September 2017

Dienstag, 21. November 2017

Für die Altpapiersammlung gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Das Altpapier wird bei den Containern / Abfallsammelstellen abgeholt.
- Das Altpapier muss ab 07.00 Uhr gut sichtbar bereitgestellt werden (kein Karton und Altpapier in Säcken).
- Das Altpapier muss gebündelt sein (keine Papiersäcke).

Bei nicht abgeholtem Altpapier setzen Sie sich bitte direkt mit der Firma Heggli AG, Telefon 041 318 3322, in Verbindung.

Karton und zerkleinertes Papier vom Aktenvernichter können während den Öffnungszeiten direkt beim Ökihof abgegeben werden.

Vespa Club 46 Rotkreuz

Im Februar 2017 wurde der Vespa Club 46 Rotkreuz von den Mitgliedern Benito, Giuseppe, Dusan und Elisabete gegründet. Der Name bezieht sich auf das Entstehungsjahr der Vespa 1946 und die Liebe zur Gemeinde Risch.

Gemeinsam trifft man sich mit anderen Vespistis regelmässig alle 14 Tage zum gemütlichen Beisammensein und Benzingesprächen im Clublokal in Rotkreuz. Mehr Infos zum Clublokal unter www.vespaclub46rotkreuz.ch.

Zusammen unternehmen wir Ausfahrten im Club oder fahren an diverse Treffen im In- und Ausland, um uns mit anderen Vespistis zu treffen. Auch Hilfe in allen Belangen rund um die Classic wie Modern-Vespas gehören zu unserem Repertoire.

Wer mehr über unseren Club wissen möchte, kann sich jederzeit bei unserem Präsidenten Benito Groba melden oder einfach mal an einen Clubhock vorbeikommen. Wir freuen uns, dich kennen zu lernen.



Kunstaussstellung in der Bibliothek mit Rita Truttmann

Zur öffentlichen Vernissage in der Bibliothek Rotkreuz sind alle herzlich eingeladen.

Abteilung Bildung/Kultur | Den Weg zur Malerei fand Rita Truttmann während ihrer Ausbildung im Lehrerinnenseminar. Zunächst beschäftigte sie sich mit Collagen aus Stoff und Papier, später entdeckte sie die Freude am Gestalten mit Pinsel und Farbe. Für ihr kreatives Arbeiten lässt sich Rita Truttmann durch die Formen und Farben in der Natur und zu Hause inspirieren. Besondere Anziehungskraft haben auf sie Himmel und Wasser sowie die Erde und ihre Vegetation. Mit ihren Bildern möchte sie die lebendige und gleichzeitig beruhigende Wirkung unserer Umwelt ausdrücken.



Öffentliche Vernissage:

Freitag, 22. September 2017 um 19.00 bis 21.00 Uhr

Die Ausstellung kann während den Öffnungszeiten der Bibliothek besucht werden.

Dauer der Ausstellung:

22. September bis 14. Dezember 2017



Öffentliche Übung Samariterverein

Es ist schnell passiert – ein Sturz, das Knie ist aufgeschürft. Was jetzt?

Nicole Greiner | Der Samariterverein lädt Sie herzlich ein, an der öffentlichen Übung vom **Dienstag, 26. September 2017** teilzunehmen. Solche und ähnliche Verletzungen werden wir an diesem Abend thematisieren.

Erleben Sie hautnah das kleine 1x1 der Ersten Hilfe. Es werden verschiedene kleine, alltägliche Verletzungen behandelt. Dabei können Sie Neues kennenlernen oder Ihr Wissen vertiefen.

Die Übung findet **um 20.00 Uhr im Samariterlokal** an der Birkenstrasse 43a statt. Anschliessend sind alle Teilnehmenden herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Die Mitglieder des Samaritervereins freuen sich auf Ihren Besuch. Weitere Informationen über unseren Verein finden Sie auf unserer Homepage: www.samariter-rotkreuz.ch

Lehrlingsausflug vom 13. Juni 2017



Am Dienstag, 13. Juni 2017 durften die Lernenden der Gemeinde Risch sowie ihre Berufs- und Praxisbildner einen spannenden Lehrlingsausflug in Zürich erleben.

Tanja Heggli, Justin Arber | Bei sommerlichen Temperaturen und gespannt auf das anstehende Programm reisten wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Rega Center beim Flughafen Zürich. Während zwei Stun-

den wurden wir durch das Gelände geführt und durften dabei viele interessante Eindrücke gewinnen.

Im Anschluss genossen wir im Restaurant «Blinde Kuh» unter Betreuung sehbehinderter Menschen das «Menu Surprise». Um 22.50 Uhr trafen wir nach einem gelungenen Anlass wieder in Rotkreuz ein.

IM JULI 2017 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

Willy Niederberger, Stockeri 10a, Risch

Projektänderung Remisen und Stall Ass.-Nrn. 19c und 19e sowie Neubau Fahrсило, GS-Nr. 1362, Stockeri, Risch

Zug Estates AG, Industriestrasse 12, Zug

Provisorisches Trottoir Birkenstrasse Süd, GS-Nr. 13, 470, 702, Birkenstrasse, Rotkreuz

Peter Meier, Obere Bachtalen 1, Rotkreuz

Abbruch und Neubau eines Zweifamilienhauses Ass.-Nr. 37a, GS-Nr. 90, Obere Bachtalen 2, Rotkreuz

Trinh Nguyen, Maihofstrasse 16, Luzern

Umnutzung Gewerberaum in Take Away beim Gebäude Ass.-Nr. 809a, GS-Nr. 1572, Grundstrasse 10, Rotkreuz

Sven Walker, Oberrüti 1, Rotkreuz

Erweiterung Schweinestall mit Auslauf teilüberdacht, Neubau Jauchegrube, Rückbau Betonsilos für Erweiterung Stroh- und Futterlager, GS-Nr. 1329, Oberrüti 1, Rotkreuz

Dieter Nerpas, Floraweg 11, Buonas

Geräteunterstand beim EFH Ass.-Nr. 731a, GS-Nr. 1251, Floraweg 11, Buonas

Kath. Kirchgemeinde Risch, Postfach 422, Rotkreuz

Aufstellen eines beleuchteten Schaukasten, GS-Nr. 54, Meierskappelerstrasse, Rotkreuz

Daniel und Brigitta Kurmann, Buonaserstrasse 37, Rotkreuz

Pergola und Hangsanierung mit Stützmauer beim best. EFH Ass.-Nr. 249a, GS-Nr. 721, Buonaserstrasse 37, Rotkreuz

Manuel Vogel, Neuhofstrasse 17, Buonas

Anbau Weinkeller beim best. EFH Ass.-Nr. 742a, GS-Nr. 1552, Neuhofstrasse 17, Buonas

«Bring- und Holaktion» in der Gemeinde Risch

Was kann abgegeben werden:

Alle Gegenstände, die noch brauchbar oder verwendbar sind. Ausgenommen sind Schuhe, Skischuhe, Skier und Kleider.

Bei der Zufahrt zum Gelände wird eine Kurzkontrolle vorgenommen. Abgaben, die nicht der Aktion zugeführt werden können, sind auf dem normalen Weg (Ökihof) zu Lasten des Verursachers (Fr. 0.50 pro Kilogramm Sperrgut) zu entsorgen. Die allfälligen Gebühren sind dann direkt zu entrichten. Wir bitten die Besucher, den Anweisungen vor Ort Folge zu leisten und die Signalisationen zu beachten.

Das Gelände wird vor und nach der «Bring- und Holaktion» überwacht. Vorzeitige oder spätere Anlieferungen müssen zurückgewiesen werden. **Die Aktion ist nur für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Risch.**

Die «Bring- und Holaktion» wird von der Kleinkaliberschützengesellschaft organisiert und durchgeführt. Während der Öffnungszeiten werden die Schützen eine kleine Festwirtschaft betreiben.

Ansprechpartner bei Fragen ist die Abteilung Planung/Bau/Sicherheit der Gemeinde Risch unter 041 798 1843.



Am Samstag, 16. September 2017 wird eine «Bring- und Holaktion» durchgeführt:

Bringmöglichkeiten:

08.00 bis 12.00 Uhr

Holmöglichkeiten:

08.00 bis 13.00 Uhr

Standort: Festplatz Rotkreuz

Schulbeginn mit Blick auf **Lehrplan 21**

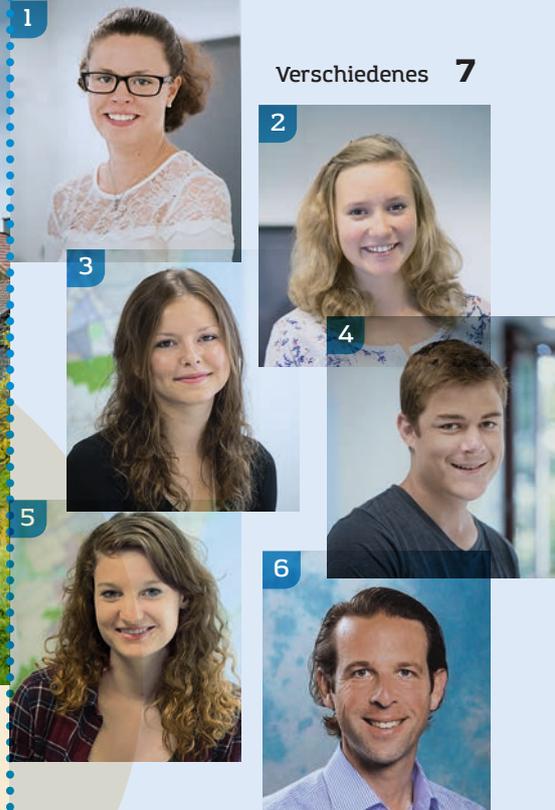
Michael Fuchs, Rektor / Nikolaus Jud, Prorektor | Noch nie hat ein Lehrplan so viel zu reden und zu schreiben gegeben wie der Lehrplan 21 (LP 21). Ein Grund für das Interesse dürfte sein, dass es ein interkantonales Harmonisierungsprojekt ist und dadurch noch stärker als früher zum politischen Thema wurde. Nach dem Beschluss des Kantons Zug, den neuen Lehrplan per Schuljahr 2019/2020 definitiv einzuführen, konnte nun eine pragmatische Einführung geplant werden.

Was ist neu am LP 21? Während bis 1970 die Lehrpläne aus reinen Stoffinhalten bestanden, finden wir in den noch bestehenden Lehrplänen Grobziele, die jedem Fach zugeordnet werden. Mit dem Lehrplan 21 erhalten nun die Kompetenzen ein viel stärkeres Gewicht. **Kompetent ist, wer über Wissen verfügt, es in einer Situation anwenden kann und bereit ist, dies auch zu tun.** Es geht also nicht nur um Wissen, sondern auch darum, dieses konkret anwenden und zeigen zu können, so wie es in der Berufsbildung praktiziert wird. Daraus abgeleitet wurden die Inhalte im LP 21 an die Anforderungen der heutigen Gesellschaft angepasst. So wird zum Beispiel der Bereich Medien&Informatik stark aufgewertet. Während vom Kindergarten bis zur 4. Klasse die entsprechenden Kompetenzen fächerübergreifend zu vermitteln sind, wird in den 5. und 6. Primarklassen und auf der Oberstufe ein eigenes Fach dafür geschaffen. Die Schulen sind gefordert, die Lehrpersonen dementsprechend auszubilden und die entsprechenden Ressourcen und Mittel zur Verfügung zu stellen.

Mit der Kickoff-Veranstaltung vom 22. März 2017 im Dorfmatthaus, an der alle Lehrpersonen der Schulen Risch teilnahmen, konnte die Ausbildung zum Lehrplan 21 erfolgreich gestartet werden. Es durfte festgestellt werden, dass mit den in den letzten Jahren an den Rischer Schulen bereits stattgefundenen Unterrichts-

entwicklungen gute Grundlagen vorhanden und wir in Bezug auf kompetenzorientierten Unterricht recht weit fortgeschritten sind. So können wir das Schuljahr mit positivem Blick auf den Lehrplan 21 angehen. Wie immer gilt beim Lernen: «Step by step». Mehr Informationen unter www.lehrplan21.ch.





«Musikalischer Besuch aus Deutschland»

50 Joohr «Musig für alli»

Zu Ehren des 50-jährigen Jubiläums des Musikvereins Rotkreuz besuchen die Musikanten und Musikantinnen des Musikvereins Rothkreuz-Weissensberg aus Deutschland im September ihre Musikerkollegen in der Gemeinde Risch. Die beiden Vereine verbindet seit über 40 Jahren eine tolle Freundschaft, welche mit den Anlässen im September gebührend gefeiert werden sollen. Sie (die ganze Gemeindebevölkerung) sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.

Musikalische Unterhaltung am Risottoessen «Amici di Amaroni» am Samstag, 2. September 2017 beim Sportpark Rotkreuz ab 17.00 Uhr

Die Gemeindeparterschaft zwischen der Gemeinde Risch und Amaroni in Kala-

brien (I) lebt. Unvergessen bleibt der Auftritt des Musikvereins Rotkreuz zum 10-Jahres-Jubiläum im Herbst 2013 in Amaroni. So freuen wir uns auf den Auftritt mit dem Musikverein Weissensberg aus Deutschland am alljährlichen Risottoessen des Vereins «Amici di Amaroni».

Chilbi Risch mit musikalischer Begleitung am Sonntag, 3. September 2017

Im Anschluss an den traditionellen Gottesdienst in Risch (ca. 11.30 Uhr) unterhalten wir Sie musikalisch, zusammen mit unseren Freunden des Musikvereins Weissensberg aus Deutschland.

Besuchen Sie unsere Website und erfahren Sie alles rund um unseren Verein und das Jubiläum:

www.musikvereinrotkreuz.ch.

Neu: Bistro International

Monika Dettwiler | Am 5. September findet in der Wendelinstube der katholischen Kirche im Dorfmatte ein «Diner international» statt; **am 19. September** im Saal der reformierten Kirche ein erstes «Bistro International». Beides ökumenische Angebote unter dem Slogan «Meeting Point». Sie ermöglichen Kontakte zwischen Einheimischen, im Ort noch Fremden und Asylsuchenden. Ein kirchliches Engagement für solche Treffpunkte begann 2015 mit dem

ersten «Essen mit und für Asylsuchende» in der reformierten Kirche, das bis 2017 sechsmal stattfand.

Das meist von Asylsuchenden gekochte Essen heisst nun «Diner International». Das Bistro dient zum Plaudern auf Deutsch und Spielen. Support gibt die Arbeitsgruppe «FRW Interkultureller Dialog», von der auch ein Deutsch-Nachhilfeangebot für Asylsuchende in Rotkreuz ausgeht.

PERSONAL-INFO

Qualifikationsverfahren 2017

Die Gemeinde Risch bildet vier verschiedene Lehrberufe aus. Neben dem Lehrberuf Kauffrau/Kaufmann werden ebenfalls die Berufe Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst und Werkdienst sowie Fachfrau/Fachmann Betreuung angeboten.

Folgende Lernende haben das Qualifikationsverfahren 2017 erfolgreich bestanden:

- **Isabelle Gerig (1)**
Lernende Kauffrau
- **Jasmin Hess (2)**
Lernende Kauffrau
- **Julia Knüsel (3)**
Lernende Kauffrau
- **Philipp Hess (4)**
Lernender Betriebsunterhalt Werkdienst
- **Marion Zimmermann (5)**
Lernende Betreuung

Wir gratulieren herzlich zu diesen sehr guten Ergebnissen. Marion Zimmermann und Jasmin Hess werden bis Ende Dezember 2017 weiterbeschäftigt.

Prüfungserfolg

Philipp Suter (6), Schulleiter, hat die berufsbegleitende Weiterbildung «Diploma of Advanced Studies PH Luzern in Schulleitung» erfolgreich absolviert.

Herzliche Gratulation zum Abschluss.

Ringel, Ringel, **Reihe...**

Gemeinde- und Schulbibliothek | Reihen und Serien sind in den letzten Jahren immer beliebter geworden. Sei es bei den Büchern für Erwachsene oder noch mehr bei den Jugend- und Kinderbüchern. Selbst bei den Filmen hat sich der Trend immer mehr durchgesetzt.

Wir erleben das selbst: Wir entdecken einen neuen Autor, der uns gefällt und können es kaum erwarten, wieder in diese Welt abzutauchen. Vielleicht sind es die Protagonisten, das Umfeld, in dem der Roman spielt oder die Schreibweise. Auf jeden Fall ist es leichter, wenn man sich nicht jedes Mal ein «neues» Buch suchen muss. Markant ist die Zunahme der Reihen aber bei den Jugend- und Kinderbüchern.

Wer kennt nicht «Gregs Tagebuch»? In der Zwischenzeit sind aber einige andere Reihen erschienen, wie zum Beispiel:

- Captain Underpants (Jugend)
- Das verrückte Baumhaus (Kinder)
- Dork Diaries (Jugend)
- Kitti Krimi (Kinder)
- Lotta Leben (Kinder/Jugend)
- Pippas Tagebuch (Jugend)
- Super Nick (Jugend)
- Tom Gates (Jugend)

Oft sind diese Reihen als Comic-Romane ausgelegt. Sie sind lustig und einfach zu lesen. Kritiker sind vielleicht gegen diese Art von Büchern, aber ist es nicht besser, die Kinder lesen solche Bücher als keine? Jede Zeit hat ihre Trends – geniessen wir auch diesen.

Weiterbildung Gemeinde Risch

Das neue Kursprogramm ist wieder da! Unter dem Motto «Wissenswert» erweitern auch Sie Ihr Wissen. Besuchen Sie eines der vielen Kursangebote des Programmes 2017/2018. Sie können sich ab sofort anmelden.

Gabriela Angst / Winnie Gmünder,

Team der Weiterbildung Gemeinde Risch | Nutzen Sie den Vorteil der Online-Anmeldung und sichern Sie sich einen Platz in Ihrem gewünschten Kurs. Alle Kurse finden Sie übrigens auch auf der Gemeindehomepage (www.rischrotkreuz.ch -> Weiterbildungskurse). Es lohnt sich immer wieder mal reinzuschauen. Haben Sie Fragen zur Kursdurchführung und möchten wissen, ob noch Plätze frei sind und wo der Kurs stattfindet? Dann wenden Sie sich an Gabriela Angst, Grundstrasse 19, 6343 Rotkreuz, 041 530 21 92, weiterbildung@schulnisch.ch.

Möchten Sie einen Kurs ausschreiben und haben Fragen zu den Ausschreibungsmodalitäten? Dann wenden Sie sich an Winnie Gmünder, Zwiern 1, 6343 Rotkreuz, w.gmuender@gmx.ch, 041 790 76 43. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Durchblättern des neuen Programms.



Ebenfalls wissenswert – die Finalisten des «Prix Zug engagiert» 2017 stehen fest!

Während rund 90 Tagen konnte die Zuger Bevölkerung über ein Online-Voting entscheiden, welche fünf Freiwilligenorganisationen ins Finale einziehen. Um allen Finalisten unabhängig von ihrer Bekanntheit oder Grösse eine Chance auf einen Podestplatz zu geben, zieht die Jury unter anderem Kriterien wie den Umfang des freiwilligen Engagements, die zeitliche Dauer der Projekte oder den Beitrag an die Allgemeinheit in ihren Entscheidungen mit ein. Der mit 6 000 Franken dotierte «Prix Zug engagiert» wird vom Kanton Zug und von Benevol Zug verliehen.

Die Kochgruppe «Koriander, Peterli, Zimt und Curry» der Weiterbildung ist mit dabei!

Unter den fünf Bestplatzierten sind auch die Asylgruppe Hünenberg, der FC Zugersee, die IG Zentrum Gubel Mänzige und das Integrationsnetz Cham. Gelüftet wird das Geheimnis am 14. September 2017 anlässlich der kantonalen Anerkennungsfeier für Freiwillige im Lorzensaal Cham. Wir drücken der Kochgruppe die Daumen!

